

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 49

Rubrik: Chindermüüli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bummbummeli und seine Kanone

10. Abenteuer

Chindermülli

Jede Woche erschien unsere Gemüsefrau. Mit ihrem Wagen fuhr sie zur Stadt und war stets von einem ihrer zwölf Kinder begleitet. Eines Tages — leider hatte ich schon eingekauft — stand sie vor meiner Wohnungstüre, und ich mußte sagen: «I bruuche hüt nüüt,



BÄUMLI-HABANA
DER GUTE STUMPEN



EDUARD EICHENBERGER, SÖHNE · BEINWILSEE

aber de z nächsch Mal wider!» Grilli, meine kleine Tochter, hatte das mitangehört. Sie sah mich mit vorwurfsvollem Blick an und erklärte: «Aber Müetti — dere Frou nüüt ga abchoufe! Dänk doch, zwölf Chinder u nume ei Vatter!»
(Die Frau hatte eine sichere Kundin mehr, bis heute.)
Moisy